

ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

41 Kulturamt

Beteiligt:**Betreff:**

Jahresplanung des Kulturamtes 2008

Beratungsfolge:

27.02.2008 Kultur- und Weiterbildungsausschuss

Beschlussfassung:

Kultur- und Weiterbildungsausschuss

Beschlussvorschlag:

Der Kultur- und Weiterbildungsausschuss nimmt den Bericht zur Jahresplanung 2008 des Kulturamtes zur Kenntnis.

Begründung

Jahresplanung 2008

Das Kulturamt Hagen konzentriert seine Aktivitäten 2008 wie in den vergangenen Jahren auf die folgenden drei Kernbereiche:

- 1. Festivals**
- 2. Kulturelle Bildung**
- 3. Kulturelle Freizeit und Service**

1. Die Festivals

sind seit Jahren fester Bestandteil des Kulturamtes und der Hagener Kulturlandschaft, die als Leuchttürme weit in die Region strahlen, BesucherInnen aus Stadt und Region anziehen und regionales wie überregionales Medieninteresse wecken.

- **Muschelsalat 2008**

Open Air Veranstaltungen vom 2.7. bis 20.8.08, jeweils mittwochs

Der Muschelsalat 2008 wird, nach bewährtem Konzept, Straßentheater und Weltmusik jeweils mittwochs umsonst und draußen präsentieren. Neben Veranstaltungsorten in Haspe und Hengstey wird wiederum ein neuer Ort Schauplatz internationaler Attraktionen sein. Die Konzertmuschel wird wie jedes Jahr das Eröffnungskonzert und die 2004 übernommene Erfolgsreihe Odysseen – Kulturen der Welt beheimaten. Mit drei hochkarätigen Konzerten bildet sie einen Schwerpunkt im Muschelsalat. Partner werden wieder WDR 5 Funkhaus Europa, Ringlokschuppen Mühlheim, Bahnhof Langendreer u. a. sein.

Zum Abschluss präsentiert sich der neu gestaltete Volmepark mit einer eigens entwickelten Lichtinstallation des Schwerter Lichtkünstlers Jörg Rost dem Publikum. Sponsoringpartner sind wie üblich die Sparkasse und die Mark E. Odyssee wird vom Ministerpräsidenten des Landes NRW gefördert.

Kosten : ca. 65.000 €

davon Mittel des Kulturamtes: ca. 28.000 €

- **8. Internationales Tanztheaterfestival
TanzRäume 2008
7 Compagnien vom 13. bis 23. 5.08 im OPUS**

Das Tanztheaterfestival TanzRäume entwickelt sich auch im 8. Jahr beständig weiter. Zu Gast werden sieben Tanztheater aus der Schweiz, Frankreich, Österreich und Deutschland sein. Der letzte Abend ist wie in den Vorjahren dem Hagener Ballett vorbehalten. Ergänzt wird das Konzept von TanzRäume wiederum um ein **Schultanzprojekt**, das zur Zeit mit zwei Schulen in Vorbereitung ist. Ein gemeinsamer Besuch der TanzRäume ist Bestandteil des Workshops. Das Schwerpunktthema Österreich schlägt sich nicht nur an den Tanzabenden nieder, sondern auch in einem begleitenden Filmprogramm. Auch eine Diskussionsveranstaltung mit Henrietta Horn, Leiterin des Folkwang Tanzstudios, gehört zum diesjährigen Festival.

Regionale Kooperationen

Der **Festivalverbund TanzSpur** mit den Sommertanzwochen Dortmund wird in 2008 fort geführt und intensiviert. Die Kosten für das Marketing wurden über die NRW-Kunststiftung beantragt.

Der **Verbund „Die Drei“** hat neben Kultur Pur Siegen und TanzRäume Hagen mit dem WortKlang Festival Iserlohn einen neuen Partner gefunden und wird durch die regionale Kulturpolitik der Staatskanzlei unterstützt. Das Marketingkonzept wurde überarbeitet. Der neue Schwerpunkt der Öffentlichkeitsarbeit wird auf der Region Südwestfalen liegen. Ein Sponsoringvertrag konnte mit der mark-e über drei Jahre abgeschlossen werden.

Gesamtkosten: 134.000 €

davon Kulturamt: 30.000 €

- **Mord am Hellweg**

Größtes europäisches Krimifestival mit Schwerpunkt in Hagen

Vom 13.9. – 14.11.08 finden in der Region wieder zahlreiche Veranstaltung rund um die Sparte Krimi statt. Highlights in Hagen werden die Lesung mit dem renommierten Autor Peter James am 16.10.08 im Krematorium Delstern, die Lesung mit dem Autor der Wilsberg – Krimis Jürgen Kehrer sowie einiger Schauspieler der ZDF-Verfilmungen am 25.10.08 und ein Konzert der Cello Mafia am 14.9.08 sein. Die Reihe wird durch das Literaturbüro Unna und die Stadt Unna konzipiert und regional organisiert. In Hagen ist das Kulturamt mit weiteren Kulturpartnern aus der Stadt am Programm beteiligt. Kleinere Veranstaltungen werden das Programm ergänzen.

Gesamtkosten: noch nicht beziffert

Kulturamt Kosten: 3.500 €

• Seh-Container

In Kooperation mit den Städten Menden, Siegen, Iserlohn, Hagen und dem Kreis Siegen-Wittgenstein wird das mobile Kunstprojekt Seh-Container vom 9.9.08 – 15.9.08 in Hagen zu sehen sein. Vier bildende KünstlerInnen gestalten vier Seecontainer, die an unterschiedlichen Orten im Zentrum Hagens zu sehen sein

werden. Seh-Container sind keine Ausstellung im herkömmlichen Sinne. Konzipiert werden sie als situatives, lebendiges Projekt, das einen theatralischen Funken im musealen Kontext entzünden soll.

Das Projekt findet in 2008 erstmalig und danach alle zwei Jahre statt. Es wird maßgeblich durch die Regionale Kulturpolitik des Landes finanziert. Hauptveranstalter und Initiator ist die Stadt Menden.

Gesamtkosten: noch nicht beziffert

Kosten Kulturamt: 2000 €

2. Kulturelle Bildung

Im Bereich der Kulturellen Bildung haben sich in den letzten Jahren zwei Schwerpunktbereiche herauskristallisiert: Kunst und Schule und Interkulturelle Kulturarbeit. Durch die Erarbeitung des Kommunalen Handlungskonzeptes Interkultur hat sich die Stadt Hagen 2006 verpflichtet, hier neue Arbeitsschwerpunkte zu setzen.

- **Kunstprojekt Die Sehnsucht nach Ebene II
2008**

Das interkulturelle Projekt zur Ebene II nahm in 2006 seinen sichtbaren und erlebbaren Auftakt, der in 2007 fortgesetzt wurde und 2008 mit der Realisierung des künstlerischen Entwurfes an der Brücke seinen vorläufigen Höhepunkt erfahren soll. Nachdem die Künstlerin Milica Reinhart, Hagen, gemeinsam mit Marjan Verkerk, Amsterdam, das erarbeitete Farbkonzept auf die Dimensionen der Brücke zugeschnitten hat, kümmerten sich Lichtdesigner und Statiker um die praktische Umsetzbarkeit des Licht- und Farbentwurfs. Ein stimmiges Finanzierungskonzept wurde erarbeitet, die meisten Anträge inzwischen positiv beschieden, so dass eine Umsetzung ab März 2008 realistisch erscheint. Die Gestaltungsmaßnahme ist mit ca. acht Monaten zu veranschlagen

Parallel werden die interkulturellen Aktivitäten im Stadtteil weiter vorangetrieben. Die Gleichstellungsstelle gründet mit den interviewten Frauen aus Altenhagen eine neue Gruppe, die eigene kulturelle Aktivitäten entwickeln soll. Das **LUTZ** unter Leitung von Werner Hahn präsentiert im Februar ein **Theaterstück** mit Jugendlichen auf der Grundlage des Romans „Die Farben der Liebe“ von **Ali Arslan**.

Das Projekt Die Sehnsucht nach Ebene II liegt als offizieller Teil der Bewerbung der Stadt Hagen für die Kulturhauptstadt Ruhr 2010 in Essen vor. Dazu wurden die Projektplanungen bis 2010 fortgeschrieben, die ein größeres Musikprojekt in 2009 vorsehen sowie eine raumgreifende Installation auf der Brücke in 2010.

Gesamtkosten 2007: ca 780.000€

Kulturamt: 10.000 €

- **Klangkosmos**

10 Konzerte, ganzjährige Weltmusikreihe in der Offenen Lutherkirche

Die Reihe Klangkosmos in Zusammenarbeit mit den Kultursekretariaten und mittlerweile 24 weiteren NRW-Städten findet in Hagen in der Offenen Lutherkirche bereits seit vier Jahren mit gutem Erfolg statt. **Zehn Konzerte** laden Besucher ab 17.30 Uhr bei **freiem Eintritt** zu Klangreisen in Kulturen der ganzen Welt und anschließendem **landestypischen Essen** mit Gesprächen ein. Die Reihe führt unterschiedliche Besucherströmungen zusammen, auch viele Migranten, die sich der Begegnung mit fremden Musik-Kulturen stellen. Finanziert wird die Reihe (Kosten ca. 22.000 €) über Spenden, einem Budget der Lutherkirche und Zuschüssen des Kultursekretariats Wuppertal (ca. 3600 €). Veranstalter ist die Offene Lutherkirche mit Unterstützung des Kulturamtes.

- **Klangkosmos Schulprojekte**

5 Schulworkshops im Frühjahr und Herbst 2008

Bereits 2004 hat das Kulturamt in Zusammenarbeit mit der Offenen Lutherkirche beim Kultursekretariat Wuppertal einen Antrag auf Bezuschussung nicht nur der Klangkosmos Konzerte, sondern auch von **4 bis 6 Schul-Workshops** gestellt. Tatsächlich wurden in den vergangenen zwei Jahren Workshops durchgeführt unter Teilnahme der Musikensembles, die am selben Abend dann in der Lutherkirche auftraten.

Auch für 2008 sind Schulworkshops mit **Grundschulen** geplant bzw. bereits durchgeführt worden, den die SchülerInnen mit ihren Lehrern vor- und nachbereiten. Bestandteil der Gesamtkosten Klangkosmos

Kulturamt: 0 €

- **Tanz und Schule**

Mai 2008

Die Professionalisierungsarbeit im Bereich Tanz wird in 2008 in Hagen fortgesetzt.

Dazu sollen **Workshops in Schulen** durchgeführt werden.

Für 2008 ist eine umfangreiche Arbeit mit Schulen im Mai im Rahmen von TanzRäume geplant.

Kosten: ca. 8000 €

(Bestandteil der Gesamtfinanzierung TanzRäume, s.o.)

- **LeseLust – Südwestfälische Kinder – und Jugendbuchtage**

ca. 25 Veranstaltungen vom 21.10 bis 2.11. 08

Die Kinder – und Jugendbuchtage Leselust sind mittlerweile ein fester Bestandteil kultureller Bildung in Hagen, die so von keiner anderen Institution in Hagen geleistet wird. In **breiter städtischer Kooperation** wird mit Schwerpunkt Leseförderung und Begegnung mit AutorInnen ein vielfältiges Programm für Hagener Schulen angeboten, das Workshops unterschiedlicher Inhalte, Film, Theater, das eigene Schreiben etc. umfasst.

Auch in diesem Jahr ist die **Kooperation mit südwestfälischen Institutionen** Gevelsberg, Iserlohn und Siegen geplant, die eine größere Verbreitung der Projektidee sowie eine Zusatzfinanzierung über die regionale Kulturförderung in Höhe von 10.000 € ermöglicht. Die LeseLust – Kinder-und Jugendbuchtage sollen vom 21.10.08 – 2.11.08 laufen und mit einer großen Eröffnungsveranstaltung, der KinderKulturKarawane beginnen. Ziel in 2008 ist es u.a., das Programm der Kinderbuchtage noch deutlicher zu profilieren und zeitlich zu straffen, um die Aufmerksamkeit der städtischen Zielgruppen wie auch der Medien zu verstärken.

Gesamtkosten ca. 15.000 €

Kosten Kulturamt 3.500 €

- **Pixiekits**

AutorInnen aus NRW an zehn Hagener Grundschulen

An zehn Hagener Grundschulen mit hohem MigrantInnenanteil wird das mit Hilfe von Sparkassenmitteln geförderte Pilotprojekt „AutorInnen aus NRW an Hagener Grundschulen“ weiterlaufen. Idee des kulturellen Bildungsprojektes ist es, ausgewählte AutorInnen aus NRW in die ersten Klassen an 10 Grundschulen mit hohem Migrantenanteil für einen längeren Zeitraum zu binden. Die AutorInnen werden die Kinder durch die ersten vier Schuljahre in einer Patenschaft begleiten, die Klassen regelmäßig besuchen, vorlesen, von der Arbeit als SchriftstellerIn berichten, Schreibanlässe über das gesamte Schuljahr hinweg schaffen und die Schülerinnen und Schüler während der gesamten Grundschulzeit an Lesen, Schreiben und Literatur als „Lebensmittel“ heranführen. Die ersten Workshops der AutorInnen mit ihren Klassen sind in 2007 erfolgreich gelaufen und werden in 2008 um die ersten außerschulischen Lernpakete im Westfälischen Freilichtmuseum ergänzt. Mit Hilfe weiterer Sponsorenmittel wird das Projekt eine wissenschaftliche Begleitung zur Evaluierung der Ergebnisse erhalten. Regelmäßige Arbeitstreffen mit den beteiligten Schulen und AutorInnen finden unter Leitung des Kulturamtes statt.

Gesamtkosten: 20.000 €

Kosten Kulturamt: 0 €

- **Ernst Meister-Preis**

Preisverleihung 2008 / Eröffnung der Ernst Meister Räume

Der Ernst Meister Preis für Lyrik, Kulturpreis der Stadt Hagen wird 2008 erneut ausgeschrieben und vergeben. Die Ausschreibung beginnt am 1.3.08 und endet am

30.4.08. Die Preisverleihung und Präsentation der prämierten AutorInnen ist für den 14. November 2008 vorgesehen, der sich die Lange Nacht der Poesie anschließt. Der Ernst Meister Raum in der Hochstr. 71, der im vergangenen Herbst mit einer Fotoausstellung eröffnet wurde, zieht in 2008 in die ehemaligen Räume des Schaufenstermuseums und wird in Absprache mit dem Westfälischen Literaturarchiv, der Kunststiftung NRW und den Erben neu konzipiert. Eine Wiedereröffnung ist zeitgleich mit der Preisverleihung vorgesehen.

Gesamtkosten : 35.200 €

Kulturamt : 32.500 €

3. Kulturelle Freizeitangebote und Service

Neben Beratungs- und Förderleistungen gibt das Kulturamt den monatlichen Veranstaltungskalender Impulse heraus und koordiniert die Großveranstaltungen in der City terminlich. Daneben beleben traditionelle Reihen des Kulturamtes das Hagener kulturelle Freizeitangebot.

- Urlaubskorb
ca. 150 Veranstaltungen in den Sommerferien vom 26.6.-10.8.2008**

Die seit über 20 Jahren beliebte Angebotsreihe in den Sommerferien wird wie im vergangenen Jahr mit einem Frühbucherfest am 31.Mai 2008 beginnen. An diesem Tag wird im Volkspark das umfangreiche Programm vorgestellt – als Broschüre und durch eine Vielzahl von Darbietungen einzelner Urlaubskorb-Anbieter. Gleichzeitig können hier die ersten Touren und Termine gebucht werden!

Das Ferienpaket beinhaltet wiederum Tagesfahrten in die nähere und weitere Umgebung, Besichtigungen, Radtouren etc. und einen Urlaubskorb-Ausflug mit den Hagener Dezernenten.

Gesamtkosten: 6.500 €

Kulturamt Kosten: 2.800 €

- Hagener Weihnachtsmarkt
ca. 85 Veranstaltungen November/Dezember 2008**

Die Bedeutung des Hagener Weihnachtsmarkts als Wirtschaftsfaktor für Hagen und der Imagegewinn auch für das Kulturamt durch ein solides und vom Publikum sehr angenommenes Kulturprogramm wird als hoch eingeschätzt. Vor allem Familien mit Kindern sowie ältere Besucher fühlten sich durch das Programm sehr angesprochen. Insgesamt ist die Wahl und Zusammensetzung der über 80 Programmpunkte eine stimmige Mischung und wird auch für 2008 ähnlich umgesetzt werden.

Die Bedeutung des in Nordrhein- Westfalen umfangreichsten (!) Kulturprogramms wird als hoch eingeschätzt.

Kosten: 26.500 €

davon Schaustellerverband: 15.500 €

Büro OB: 11.000 €

Das Kulturamt stellt keine eigenen Mittel ein.

- **Donnerstagabend Reihe**
ca. 25 Veranstaltungen ganzjährig

Das Kulturamt ist einer der Partner der beliebten Vortragsreihe in der SIHK und betreut Werbung und Organisation der monatlich stattfindenden Vorträge gemeinsam mit den übrigen Partnern der Arbeitsgemeinschaft für Auslandskunde SIHK, Märkische Bank und Sparkasse.

Kosten Kulturamt: 2.000 €

- **IMPULSE Kultur- und Veranstaltungskalender**
erscheint seit Januar 2008 alle zwei Monate

Die redaktionelle Arbeit des Hagener Kultur- und Veranstaltungskalenders IMPULSE obliegt dem Kulturamt. Dies beinhaltet die Sammlung und Sichtung sämtlicher Veranstaltungsdaten aus dem Kulturbereich, die Eingabe in eine Datenbank des Kulturinformationssystems Ruhr (KIR) und die anschließende redaktionelle Bearbeitung und Publizierung mit Hilfe eines Grafikbüros.

Anfang des Jahres wurde beschlossen, den Kalender aus Kostengründen nur noch alle zwei Monate erscheinen zu lassen. Die Kulturveranstaltungen werden von den städtischen Ämtern nun selbst in den neu eingerichteten Veranstaltungskalender unter www.hagen.de eingepflegt.

- **Internet und Newsletter**

Das Kulturamt pflegt und aktualisiert den eigenen Webauftritt. Aufgrund der zahlreichen Veranstaltungen des Kulturamtes ist eine ständige Überarbeitung und Ergänzung notwendig.

Zusätzlich werden über einen Newsletter zweimal monatlich mehrere hundert Interessierte über die Aktivitäten des Kulturamtes informiert.

Finanzielle Auswirkungen

Es entstehen keine finanziellen und personellen Auswirkungen.

Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister**Gesehen:**

Stadtkämmerer**Amt/Eigenbetrieb:**

41 Kulturamt

Stadtsyndikus**Gegenzeichen:**

Beigeordnete/r

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:**Amt/Eigenbetrieb:****Anzahl:**
